

In der Sommerszeit.



Düblein, komm' mit mir auf's Feld,
Alles ist dort wohl bestellt,
Will den reifen Weizen schneiden,
Sollst ihn auf den Acker breiten,
Hilf ihn mir zu Garben binden,
Wirst schon deine Arbeit finden!



Der Mittag ist schön, die Sonne brennt heiß,
Es ruht nun die Arbeit bei schwerem Schweiß;
Die Mutter schläfert ihr Kindchen ein,
Es träumt von den lieben Engelein.